

Presseinformation vom 3. April 2012

Veranstaltungen zur Produktentwicklung und zu Psychischen Arbeitsbelastungen

***Das Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium wird sich im
Frühjahr 2012 in Wuppertal mit dem Thema der
Produktentwicklung und einem immer wichtiger werdenden
Aspekt der Fachkräftesicherung befassen.***

Anfang Dezember 2011 ist das neue Produktsicherheitsgesetz in Kraft getreten. Die damit verbundenen Neuerungen bei Konstruktion und Bau von Produkten wird Dipl.-Ing. Dirk Moritz vom Bundesarbeitsministerium aus Bonn am 15. Mai vorstellen. Eine Vertiefung dazu stellt das Kolloquium zur Methodik der Quantitativen Risikoanalyse mit Dr.-Ing. Yvonne Drewitz vom TÜV Rheinland aus Berlin am 19. Juni dar.

Da Psychische und Verhaltensstörungen bei der Arbeitsunfähigkeit und bei den Rentenzugängen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit seit einer Dekade ansteigen sowie relevante Anteile am jeweiligen Gesamtaufkommen ausmachen, befassen sich gleich zwei Kolloquien mit Psychischen Fehlbelastungen in der Arbeitswelt. Was Betriebe präventiv dagegen tun können, werden Dr. jur. Martin Wolmerath, Rechtsanwalt in Hamm, am 5. Juni und Dr. Ralf Buchstaller vom TÜV Nord aus Hamburg am 26. Juni aufzeigen.

Das Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium wird vom Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht der Bergischen Universität gemeinsam mit dem Institut ASER e.V. in Wuppertal durchgeführt. Mehr Infos:

www.institut-aser.de



ca. 182 Worte, ca. 1219 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de